

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Heftpreis
Rt. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 64.

Freitag, 19. März 1897, Abends.

50. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßburg oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Kaugelb-Kasse für die Kunden des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Rastanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: L. Langer, Riesa.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Bäckers und Producentenhandlers **Friedrich Gustav Knoppe** in **Weißbach** wird heute am 19. März 1897, Vormittags 1/9 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Localrichter **Glauch** in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 13. April 1897 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 15. April 1897, Nachmittags 3 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 29. April 1897, Vormittags 11 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. April 1897 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Riesa.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber
Aktuar **Langer**.

Bekanntmachung.

Da den Anweisungen der Schatzmannschaft bei Gelegenheit der gestrigen Begräbnisfeierlichkeit nicht allenthalben nachgekommen worden ist, wird unsere Einwohnerschaft hierdurch noch besonders dringend ersucht, bei dem für nächsten Sonntag zu erwartenden Andrang der Kirchenbesucher mit Rücksicht auf die bauliche, nur eine verhältnismäßig geringe Anzahl von Besuchern zulassende Beschaffenheit unserer alten Kirche den Anordnungen der Aufsichtsborgane unweigerlich Folge zu leisten.

Es wird noch bemerkt, daß zunächst die Anordnungen der hiesigen Behörden, des Regiments und der an der Aufstellung theilnehmenden Vereine Eintritt erhalten und daß erst darnach weitere Kirchenbesucher eintreten können.

Um Unglücksfälle zu verhüten, sieht sich der unterzeichnete Rath als Baupolizeibehörde veranlaßt, die Kirchenthüren abzuschließen zu lassen, sobald die auf Grund der jüngst vorgenommenen Untersuchung der Baukonstruktion als zulässig erachtete Zahl von Personen Eingang gefunden hat.

Riesa, den 19. März 1897.

Der Rath der Stadt
Boeters.

Bekanntmachung.

Wegen der zur 100 jährigen Geburtstagfeier Kaiser Wilhelms I. am 21. März dieses

Jahres stattfindenden Festlichkeiten werden für diesen Sonntag die Stunden, während welcher im **Handelsgewerbe** Geschäften, Bedienstete und Arbeiter beschäftigt werden dürfen, für hiesigen Stadtbezirk auf zehn vermehrt.

Diese 10 stündige Beschäftigungszeit vertheilt sich auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr Vormittags und von 11 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Nachmittags.

In der Beschäftigungszeit für solche Geschäfte u. c., die in Contoren beschäftigt werden, tritt an diesem Tage eine Verringerung nicht ein.

Während der freigegebenen Zeit darf auch der Gewerbebetrieb in **offenen Verkaufsläden** stattfinden.

Für die Dauer der Illumination ist das Offenhalten der Schaufenster, sofern diese illuminiert werden, auch nach 8 Uhr Nachmittags gestattet.

Riesa, den 18. März 1897.

Der Rath der Stadt
Boeters.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die im Rittergut **Wühlitz** ausgebrochene Maul- und Klauenseuche erloschen ist.

Riesa, den 19. März 1897.

Der Rath der Stadt
Boeters.

Bekanntmachung.

Die Vorsteher derjenigen Vereine, die an der Kirchenparade theilnehmen wollen, werden gebeten, sich am **Sonabend Mittags 12 Uhr** zu einer kurzen Besprechung in der Rathsexpeditio einzufinden.

Riesa, den 19. März 1897.

Der Rath der Stadt
Boeters.

Bekanntmachung.

die Schulfeier des 100 jähr. Geburtstages Sr. Maj. des hochseligen **Kaisers Wilhelm in Gröbba** betr.

Der 100 jähr. Geburtstag Sr. Maj. des hochseligen Kaisers Wilhelm des Großen soll am **22. März vorm. 10 Uhr** durch einen im Saale des Gasthofes „Zum Anker“ stattfindenden **Mittagessen** gefeiert werden. Es ergeht zu demselben hierdurch an die geehrten Herren Mitglieder des **Schulvorstandes**, des **Gemeinderathes**, sowie die **Eltern** der Kinder und alle **Freunde der Schule** die ergebenste **Einladung** mit der Bitte um **zahlreiches Erscheinen**.

Gröbba, den 18. März 1897.

Der Schuldirektor.
Dörner.

Vertikales und Sächliches.

Riesa, 19. März 1897.

— Zur Feier des 100 jährigen Geburtstages Kaiser Wilhelms I. finden in unserer Stadt folgende Festlichkeiten statt: **Sonntag**, den 21. März, Vormittags 1/9 Uhr **Zusammenkunft** der hiesigen Behörden und Vereine auf dem **Albertplatz** zum gemeinsamen Kirchzuge; **9 Uhr** Festgottesdienst; **11 Uhr** **Platzmusik** der Militärkapelle auf dem **Albertplatz**; **Abends von 1/8 Uhr** an **Illumination** der städtischen Gebäude. **Mittags 12—1 Uhr** und **Abends 1/8—1/9 Uhr** **Läuten** mit sämtlichen Glocken unserer Kirchen. In Betreff des gemeinsamen Kirchzuges wird im amtlichen Theile der vorstehenden Nr. noch darauf aufmerksam gemacht, daß in Folge der baulichen Beschaffenheit unserer alten Kirche der Besuch derselben nur ein beschränkter sein kann, und ist deshalb den Anordnungen der Polizei-Organen Folge zu leisten. **Montag**, den 22. März, **Schulfeier** in den einzelnen Schulklassen. In beiden Tagen **Besetzung** der öffentlichen Gebäude. Wir verweisen deshalb auf die **Bekanntmachung** des Stadtrathes in Nr. 59 d. Bl., wonach die **Bürgerchaft** ersucht wird, auch ihrerseits für **Besetzung** und **Illumination** besorgt zu sein und **worin** denjenigen **Eigentümern**, die ihre **Schaufenster** illuminiert wollen, das **Offenhalten** der letzteren für die Dauer der **Illumination** gestattet ist. — Auch befindet sich in heutiger Nr. noch eine **stadträtliche Bekanntmachung**, in welcher für nächsten Sonntag die **Beschäftigung** von Personal im **Handelsgewerbe**, sowie die **Verkaufszeit** in **offenen Verkaufsläden** auf **zehn Stunden** ausgedehnt wird, und zwar von **7—8 Uhr** Vormittags und **11—8 Uhr** Nachmittags.

— Der gestrige 18. März war nach **Joß** der „kritischste aller kritischen Tage“ dieses Jahres. Diese **Prophezeiung**

äußerte sich denn auch gegen 8 Uhr Abends in unserer Stadt durch ein interessantes **Naturschau**. Während vom südlichen Himmel der **Mond** im vollen Glanze die Erde beschien, zog unter **Blitzen** und **Donnern** eine gewitterartige Erscheinung aus dem Westen heran, der ein intensiver Regen folgte. — Auch die **Leisniger Gegend** ist, wie uns mitgeteilt wird, gestern, am 18. März, Abends gegen 8 Uhr von einem Gewitter betroffen worden, wobei ein **Blitzschlag** während eines orkanartigen Sturmes eine an der **Fischendorfer Brücke** in unmittelbarer Nähe der **Eisenbahn** stehende **30 Meter hohe Dampffesse** traf, die dadurch einstürzte und auf den **Bahnkörper** fiel, so daß die **Strecke** zwischen **Leisnig** und **Lammsdorf** unfahrbar wurde. **Glücklicher Weise** ereignete sich das **Unglück**, als kein Zug die fragliche Stelle besuhr. Der **Personenverkehr** wird durch **Umsteigen** aufrecht erhalten.

— Dem **Patrioten-Bund** zu Riesa, welcher sich die **Errichtung** eines **Kaiser Wilhelm- und Krieger-Denkmal**s zur Aufgabe gemacht hat, ist nunmehr die **Genehmigung** zur **Bearbeitung** einer **Waarenlotterie** erteilt worden. Nach dem **ausgestellten Lotterienplan** werden **5000 Loose** à **1 Mark** ausgegeben und soll von dem **Erlöse** mindestens die **Hälfte** dem **Denkmalfonds** zugeführt werden, während der verbleibende **Teil** zum **Ankauf** von **Gewinnen** verwendet werden wird. Der **Ausschuß** des **Patriotenbundes** wird ein **Rundschreiben** an die **Bürgerchaft** Riefas mit der **Bitte** um **Unterstützung** des **Unternehmens** durch **Geldspenden** oder durch **Ueberweisung** von zur **Verloosung** **gütigst** zugehörigen **Geschäften** **circulieren** lassen. Das **Kaiser Wilhelm- und Krieger-Denkmal** soll auf dem **herrlich** gelegenen **Kaiser Wilhelm-Platz** zur **Aufstellung** kommen und dem **jetzigen** sowie den **kommenden** **Geschlechtern** eine **stete Erinnerung** dafür sein, daß **Riefas** **Einwohnerschaft** im **nationalen Bewußtsein** und in der **Treue** und **Dankbarkeit** und **Ehrung** des **heimgegan-**

genen großen Kaisers und seiner auf dem Felde der Ehre gefallenen Söhne anderen Städten nicht nachsteht. Die **Einwohnerschaft** Riefas wolle daher dem **begonnenen Werke** **helfend** zur **Seite** stehen und nach **seinen Kräften** zur **baldigen Vollendung** desselben beitragen.

— Die diesjährigen **Frühjahrs-Control-Versammlungen** im **Landwehr-Bezirk** Großenhain finden in der **Zeit** vom **3. bis mit 10. April** statt und zwar: am **3. 5. und 6. April** im **Gasthof** zur **goldenen Krone** zu **Großenhain**, am **7. April** im **Schützenhause** zu **Wadeburg** und vom **8. bis mit 10. April** im **Höfners Hotel** zu **Riesa**. **Bestellungs-Befehle** werden hierzu **nicht** ausgegeben. Das **Nähere** wird von den **Ortsbehörden** durch **Ausflugzettel** bekannt gemacht. (Siehe auch vor. Nr.)

— Im **Schützenhause** giebt jetzt **Apel's** **Marionetten-theater** **abends** seine **Vorstellungen**. Die **Leiter** des **Theaters** sind **bestrebt**, durch **immerwährende Abwechslung** der **Vorstellungen** und durch **immer neue Späße** des **„Cabars“** die **Besucher** zu **unterhalten**; namentlich sind es die im **Rachspiel** vorgeführten **„Fantoche-Figuren“**, welche das **lebhafteste Interesse** der **Zuschauer** erregen. **Diese** **kleinen Figuren** arbeiten als **Jongleure**, **Balletteufen**, **Schauspieler**, **Verwandlungskünstler** u. s. w. in **ganz geschickter** und **staunenswerther Weise**. Ein **Besuch** dieser **Vorstellungen**, namentlich seitens der **Kinder**, sei **hiermit** **angelegentlich empfohlen**.

— Jetzt ist die **Zeit**, wo **Obstbäume** **gepflanzt** werden! Da sollte **Jeder** darauf **achten**, daß er **neben** **kräftigen**, **gut bewurzelten** **Stämmen** auch **richtige** **Sorten** wählt! Es wird **darauf** **noch** **viel** zu **wenig** **Werk** in **Deutschland** **gelegt**, **da** **her** **das** **viele**, **minderwertige** **Obst**. Gerade zur **richtigen** **Zeit** **bringt** die **neueste** **Nummer** der **rührigen** **Wochenchrift** „der **praktische** **Rathgeber** im **Obst** und **Gartenbau**“ ein vor-